

Niederschrift  
über die 23. Sitzung des Umweltausschusses  
am 10.04.2019 in der LVR-Schule am Königsforst in Rösrath  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Bündgens, Willi  
Diekmann, Klaus  
Pütz, Susanne für Isenmann, Walburga  
Jülich, Urban-Josef  
Krebs, Bernd  
Dr. Leonards-Schippers, Christiane  
Schönberger, Frank  
Dr. Schoser, Martin  
Zimball, Wolfgang

**SPD**

Berg, Frithjof  
Ciesla-Baier, Dietmar  
Mahler, Ursula  
Böll, Thomas für Nottebohm, Doris  
Walter, Karl-Heinz  
Nüse, Theodor für Wietelmann, Margarete  
Kaske, Alex für Wietheger, Karin

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Emmler, Stephan  
Fliß, Rolf Vorsitzender  
Zimmermann, Thor-Geir

**FDP**

Pagels, Hans-Joachim  
Rauw, Peter

**Die Linke.**

Santillán, Tomás M.

**FREIE WÄHLER**

Fehl, Reinhard

**Verwaltung:**

Herr Althoff, LR 3

Herr Stölting, FBL 31

Frau Busch, LVR-Stabsstellenleitung 31.01

Frau Vogel, LVR-Stabsstelle 31.01

Frau Wiese, LVR-Stabsstelle 30.01

Frau Nitsche, LVR-Stabsstelle 30.01/Protokoll

Frau Rácz, stellvertretende Schulleiterin LVR-Schule am Königsforst

Frau Pusch, Lehrerin LVR-Schule am Königsforst

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

- |  | <u>Beratungsgrundlage</u> |
|--|---------------------------|
| 1. Anerkennung der Tagesordnung  |                           |
| 2. Niederschrift über die 22. Sitzung vom 13.02.2019   |                           |
| 3. Vortrag der Schülerinnen und Schüler zum Thema „Fairtrade an der LVR-Schule am Königsforst“     |                           |
| 4. LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention:<br>Entwurf Jahresbericht 2018 | <b>14/3132 K</b>          |
| 5. Bericht Weltklimakonferenz Katowice 2018  | <b>14/3280 K</b>          |
| 6. Perspektivenwerkstatt 2019 zum Thema „Cradle to Cradle®“<br>hier: Grobkonzept                   | <b>14/3276 B</b>          |
| 7. Anfragen und Anträge  |                           |
| 8. Mitteilungen der Verwaltung   |                           |
| 9. Verschiedenes   |                           |

### Nichtöffentliche Sitzung

10. Niederschrift über die 22. Sitzung vom 13.02.2019
11. Anfragen und Anträge
12. Mitteilungen der Verwaltung
13. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:19 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	10:20 Uhr
Ende der Sitzung:	10:20 Uhr

Vor Anerkennung der Tagesordnung stellt sich Frau Vogel dem Ausschuss persönlich vor. Frau Vogel unterstützt die Stabsstelle Umwelt/Umweltverträglichkeit, Energiebericht, Klimaschutz, Controlling, Baumaßnahmen, BFC-Verfahren als Bauingenieurin im Bereich Nachhaltiges Bauen.

Sie moderiert im September die Perspektiven-Werkstatt.

Ebenso begrüßt **Herr Fliß**, Frau Rácz, die stellvertretende Schulleiterin, Frau Pusch, Lehrerin und Ansprechpartnerin für das Fairtrade-Projekt und die beiden Schüler Mohammed und Sascha aus der 9. Klasse der LVR-Schule am Königsforst.

## **Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 1**

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Aussprache anerkannt.

### **Punkt 2**

#### **Niederschrift über die 22. Sitzung vom 13.02.2019**

**Herr Emmler** erkundigt sich nach dem Sachstand der Prüfung der CO<sup>2</sup>-Vermeidungsstrategien im Zusammenhang mit Flugreisen und der Möglichkeit im LVR.

**Herr Stölting** teilt mit, dass die Daten durch den Bereich 044.13 Personalentgelte/Reisekosten vorgelegt worden seien und nun die Auswertung erfolge.

**Herr Jülich** und **Herr Emmler** bitten darum, die auswärtigen Sitzungen des Umweltausschusses eine Stunde später beginnen zu lassen. **Herr Althoff** sagt zu, dass dies mit dem Fachbereich 06 für die nächste Legislaturperiode besprochen werde.

Die Niederschrift der 22. Sitzung vom 13.02.2019 wird anerkannt.

### **Punkt 3**

#### **Vortrag der Schülerinnen und Schüler zum Thema „Fairtrade an der LVR-Schule am Königsforst“**

Die Schüler **Sascha** und **Mohammed** der neunten Klasse der LVR-Schule am Königsforst veranschaulichen und erläutern anhand einer Powerpoint-Präsentation das Fairtrade-Projekt ihrer Schule.

Die **Damen Mahler** und **Dr. Leonards-Schippers** sowie die **Herren Fliß, Jülich, Emmler, Rauw, Santillán, Zimmermann, Diekmann** und **Böll** bedanken sich und loben sowohl die Schule als auch die beiden Schüler für den Vortrag und die Umsetzung des Projektes.

**Herr Emmler** und **Frau Mahler** fragen, mit wem gemeinsame Projekte und ein Austausch geplant seien. **Herr Diekmann** erkundigt sich, ob auch eine Zusammenarbeit mit der Kirche in Betracht komme.

**Frau Pusch** teilt mit, dass eine öffentlichkeitswirksame Zusammenarbeit mit der Stadt Bergisch Gladbach (Fairtrade Stadt) sowie europaweit mit anderen Schulen u. a. mit der zweiten, Fairtrade beurkundeten Schule des LVRs in Köln und auch der Kirche gewünscht werde.

Auf die Nachfrage von **Herrn Rauw** nach dem Produkursprung erklärt

**Frau Pusch**, dass die Produkte aus unterschiedlichen Ländern kämen. Hierbei werde neben dem Fairtrade-Siegel auch auf die Wirtschaftlichkeit geachtet.

**Frau Dr. Leonards-Schippers** bittet um Auskunft, ob die Fairtrade-Produkte auch für das tägliche Schulessen eingesetzt würden.

**Frau Pusch** antwortet, dass das Fairtrade-Projekt an das Cafe Beans gekoppelt sei. Hier würden soweit möglich Fairtrade und Bioprodukte eingesetzt. **Frau Rácz** ergänzt, dass die Schule am EU-Obstprogramm teilnehme. Somit werde auch beim Schulessen möglichst auf regionale Bioprodukte zurückgegriffen.

Im Hinblick auf die aktuelle "Friday for Future"-Bewegung erkundigt sich **Herr Zimmermann** wie die Schule mit dem Klimaschutz umgehe. **Frau Rácz** führt aus, dass der Klimaschutz sehr wichtig sei und auch an der Schule thematisiert werde. Eine Teilnahme an den Demonstrationen sei nicht möglich.

Jedoch sollen die Jugendlichen möglichst handlungsorientiert auf das Leben vorbereitet werden. Dies bedeute unter anderem, die Problematiken zu erklären, um die Schüler\*innen zu motivieren selbst aktiv zu werden.

**Herr Santillán** regt an, dass sich mehr LVR-Schulen über Fairtrade informieren und fragt, ob höhere Zuschüsse für eine eventuell teurere Fairtrade-Verpflegung der Schüler\*innen durch den Schulträger möglich seien.

*Stellungnahme des Fachbereiches 52: Die Zuschüsse zur Schülerverpflegung sind zusätzliche freiwillige Leistungen, die weder im Haushalt 2019 budgetiert noch in der Haushaltsplanung vorgesehen sind.*

**Herr Böll** bittet die Verwaltung um Klärung, ob Fairtrade-Produkte zukünftig in die Ausschreibung der Schülerverpflegung mit aufgenommen werden können.

*Stellungnahme des Fachbereiches 52: Grundsätzlich könnten Fairtrade-Produkte in die Ausschreibung aufgenommen werden und zukünftige Ausschreibungen dementsprechend erfolgen. Zu klären seien jedoch die Mehrkosten, die lt. zentralem Einkauf nicht unerheblich ausfallen würden.*

**Herr Fliß** bittet um Erläuterung des Zertifizierungsprozesses und was sich hinter der Bildungsinitiative Fairtrade verberge.

**Frau Pusch** erklärt, dass man den Jugendlichen Werte vermitteln und sie zum Nachdenken anregen möchte. So sollen die Schüler\*innen z. B. den Entstehungsprozess eines kostengünstigen T-Shirts verstehen. Ein T-Shirt für 3 Euro könne nicht fair produziert worden sein.

Bezugnehmend auf die Fairtrade-Zertifizierung, welche alle zwei Jahre neu von Transfair Deutschland vergeben werde, seien bestimmte Kriterien zu erfüllen. Unter anderem müsse eine gewisse Anzahl an Gütern in der Schule fair gehandelt und Aktionen zum Thema durchgeführt werden.

**Frau Rácz** ergänzt, dass die Schule zudem die Schüler\*innen in der Benutzung des öffentlichen Nahverkehrs trainiere und somit auch für ein klimaschutzfreundliches Verhalten werbe.

Abschließend gibt **Frau Rácz** noch weitere Informationen zur Schule selbst. Die LVR-Schule habe 220 Schüler\*innen mit dem Förderschwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung. Das Einzugsgebiet sei der Rheinisch-Bergische Kreis, der Rhein-Sieg-Kreis und das rechtsrheinische Köln ausgenommen Köln-Deutz. 74 Lehrer\*innen würden an der Schule unterrichten.

#### **Punkt 4**

#### **LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2018 Vorlage Nr. 14/3132**

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Der Entwurf des Jahresberichtes 2018 zum LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird gemäß Vorlage-Nr. 14/3132 zur Kenntnis genommen.

Nach Beratung in allen Fachausschüssen im LVR ist abschließend eine Beschlussfassung durch den Ausschuss für Inklusion mit seinem Beirat für Inklusion und Menschenrechte in der Sitzung am 04.07.2019 geplant. Anschließend wird der Bericht für das Berichtsjahr 2018 in einer Broschüre veröffentlicht. Der Bericht wird am 06.12.2019 wieder im Rahmen einer Fachveranstaltung „LVR-Dialog Inklusion und Menschenrechte“ mit Vertretungen der Menschen mit Behinderungen und anderen zivilgesellschaftlichen

Akteuren diskutiert.

**Punkt 5**  
**Bericht Weltklimakonferenz Katowice 2018**  
**Vorlage Nr. 14/3280**

Auf Anregung von **Herrn Emmler** beschließen die Ausschussmitglieder, die Vorlage dem Bau- und Vergabeausschuss zur Kenntnis zu geben.

Der Bericht über die Weltklimakonferenz, die im Dezember 2018 in Katowice stattgefunden hat, wird gemäß Vorlage 14/3280 zur Kenntnis genommen.

**Punkt 6**  
**Perspektivenwerkstatt 2019 zum Thema „Cradle to Cradle®“**  
**hier: Grobkonzept**  
**Vorlage Nr. 14/3276**

**Herr Emmler** fragt, ob der LVR auch Teilnehmende aus den Mitgliedskommunen zur Perspektivenwerkstatt einladen werde. **Herr Althoff** informiert, dass nur 100 Teilnahmeplätze zur Verfügung stünden. Nach dem Rücklauf der Zusagen bzw. Absagen könne der Teilnehmendenkreis eventuell erweitert werden.

**Herr Pagels** unterbreitet den Vorschlag einer Besichtigung des Rathauses in Venlo. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung. **Herr Althoff** nimmt die Anregung mit Blick auf die bereits feststehenden Sitzungsorte in diesem Jahr für das nächste Jahr auf. Die Verwaltung klärt den Vorschlag mit dem Landschaftsbüro ab.

Der Ausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Ausschuss stimmt dem Grobkonzept gem. Vorlage 14/3276 zur Durchführung einer Perspektivenwerkstatt am 25.09.2019 zum Thema „Cradle to Cradle®“ zu und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Vorbereitung der Veranstaltung.

**Punkt 7**  
**Anfragen und Anträge**

Es liegen keine Anfragen und Anträge vor.

**Punkt 8**  
**Mitteilungen der Verwaltung**

**Herr Althoff** wirbt für die Teilnahme der Mitglieder des Umweltausschusses an der Pflanzung des "Baum des Jahres 2019" im LVR-Archäologischen Park Xanten.

**Punkt 9**  
**Verschiedenes**

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Essen, den 31.05.2019

Der Vorsitzende

F l i ß

Köln, den 20.05.2019

Die Direktorin des Landschaftsverbandes  
Rheinland  
In Vertretung

A l t h o f f